

Laudatio

für

Frau Dr. Angila Vetter

Akademiepreis der Karl Thiemig-Stiftung für Nachwuchsförderung 2022

Angila Vetter hat schon durch ihre Dissertation „Textgeschichte(n). Retextualisierungsstrategien in den 'Willehalm'-Sammelhandschriften G, Ha, Cod. Disc. 22+31/E und Cod. Disc. 35/Ko. Lektürangebote im Kontext“ (2016) auf sich aufmerksam gemacht. Mit ihrer Arbeit hat sie nicht nur Forschungsdesiderate zu einem so wichtigen Text wie Wolframs „Willehalm“ eingelöst, sondern auch neue methodologische Fragen im Zusammenhang mit der Problematik mittelalterlicher Sammelhandschriften aufgeworfen. Damit hat Angila Vetter einen Nerv der Forschung getroffen. Die herausragende philologische Arbeit, die sie gegenwärtig leistet, betrifft vor allem die gerade entstehende Edition des „Evangelienwerks“. Hier hat sie entscheidend dazu beigetragen, dass die Synoptisierbarkeit der Fassungen nun möglich wird. Ihre wissenschaftliche Expertise hat zu zahlreichen Einladungen bei internationalen Tagungen, einer Fülle von Vorträgen, der Einladung zur Vertretung einer Juniorprofessur in Hamburg und zu einer Vorstandsmitgliedschaft im Deutschen Germanistenverband geführt. Weitere herausragende Leistungen betreffen Angila Vetters Rolle in der Projektarbeit, besonders in folgenden Bereichen: 1) Arbeitsstrategien, Methoden und organisatorische Konzepte, 2) Digitalisierung und die damit einhergehende Interdisziplinarität, 3) Internationalisierung, 4) Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer sowie 5) Nachwuchsförderung.

Ihre herausragende Arbeit im Projekt „Der Österreichische Bibelübersetzer“ würdigt die BAdW mit dem Akademiepreis der Karl Thiemig-Stiftung für Nachwuchsförderung 2022.